



lingoda

Akademische Sprache

KOMMUNIKATION

NIVEAU
Fortgeschritten

NUMMER
C1_2032X_DE

SPRACHE
Deutsch

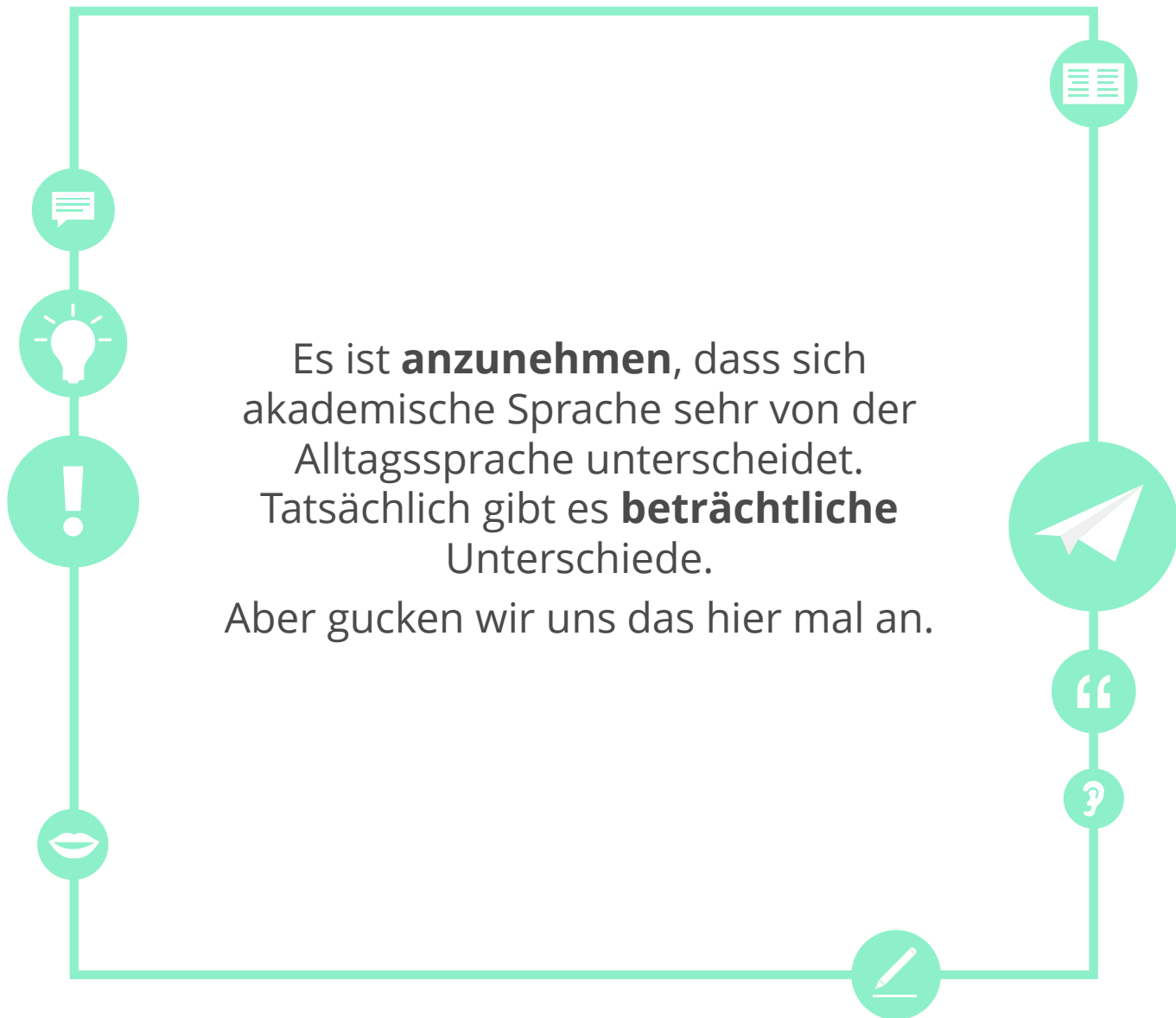




Lernziele

- Kann Vokabular, das in der akademischen Welt genutzt wird, passend anwenden.
- Kann einen akademischen Text im Detail verstehen.







Akademische Sprache

Besprich die folgenden Fragen mit deinem Lehrer oder Mitschüler!



1

In welchem Zusammenhang kann man akademische Sprache lesen?

2

Liest oder schreibst du viel in gehobenem Deutsch? Findest du es schwierig?

3

Wie ist das in deiner Muttersprache? Gibt es eine akademische Sprache, die sich sehr von der Alltagssprache unterscheidet? Wann wird sie benutzt? Gib ein Beispiel!



Umgangssprache oder akademische Sprache? Was würdest du nie in einem formellen Text benutzen? Begründe!

Ich glaube, dass...

In Bezug auf A kann festgestellt werden, dass...

Das ist ein wichtiges Argument.

Dieser Text gliedert sich in...

Ich habe mal gehört, dass...

Dagegen wird folgender Einwand erhoben.

Ich schreibe erst über A, dann über B und am Ende über C

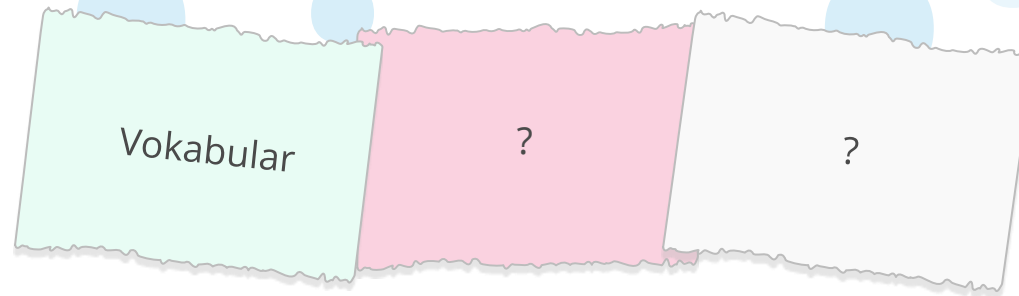
Dieses Argument ist von erheblicher Bedeutung für...

Ich finde es nicht gut, dass ...



Unterschiede

**Das Vokabular akademischer
Sprache unterscheidet sich
von dem der Alltagssprache.
Was könnte noch anders sein?**





Gliederung und Überleitungen

- Natürlich benutzt man in der akademischen Sprache anderes Vokabular als im Alltag.
- Mit den folgenden Satzteilen kann man die **Gliederung** eines Textes angeben oder **Textabschnitte einleiten**.

- sich gliedern in
- gegliedert sein wie folgt
- Als Erstes ein Wort zu...
- zunächst
- außerdem

- Der Text **gliedert sich in** drei Abschnitte.
- Der Text **ist wie folgt gegliedert**.
- **Als Erstes ein Wort zur** Rezeption Goethes in Deutschland.
- **Zunächst** wird der Einfluss der Psychologie näher betrachtet.
- **Außerdem** sollte auch bedacht werden, dass andere Faktoren Einfluss darauf haben.



Gliederung und Überleitungen

- Natürlich benutzt man in der akademischen Sprache anderes Vokabular als im Alltag.
- Mit den folgenden Satzteilen kann man die **Gliederung** eines Textes angeben oder **Textabschnitte einleiten**.

- in ähnlicher Weise
- abgesehen von
- in Bezug auf
- in Anlehnung an

- **In ähnlicher Weise** funktioniert das Prinzip der Handpresse.
- **Abgesehen von** zwei Unterbrechungen funktionierte der Betrieb einwandfrei.
- **In Bezug auf** Ihre Nachricht vom 11. Mai möchte ich hiermit meinen Widerspruch zum Ausdruck bringen.
- **In Anlehnung an** Brecht möchte ich Ihnen ein *Glottz nicht so romantisch* mit auf den Weg geben.



Wichtigkeit ausdrücken



Versuch, die Herkunft dieser Wörter zu erklären. Welche Wortstämme stecken in diesen Adverbien?



Vermutungen oder Meinungen ausdrücken

beachten

Wenn man über den Wettlauf ins All berichtet, ist zu **beachten**, dass es nicht nur um die bessere Technik, sondern auch um die bessere Ideologie ging.

**von etwas
ausgehen**

Man **geht** heute **davon aus**, dass der Buchdruck eine der wichtigsten Erfindungen der Menschheit war.

**gegen etwas
argumentieren**

Einige **argumentieren gegen** diese Behauptung mit Verweis auf noch weiter zurückliegende Erfindungen.

beweisen

Pythagoras hat eindeutig **bewiesen**, dass $A^2+B^2=C^2$ ist.

**sich beziehen auf,
sich berufen auf**

Wenn vom «Über-Ich» gesprochen wird, **bezieht** man **sich** eindeutig **auf** die Theorien Freuds.

betreffen

Diese Feststellung **betrifft** alle weiteren Texte.



Vermutungen oder Meinungen ausdrücken

annehmen

Eine wissenschaftliche Arbeit wird dadurch angestoßen, dass die Forscher zunächst etwas **annehmen**, das sie im Laufe ihrer Untersuchungen bestätigen oder widerlegen möchten.

verhandeln

Die Demonstranten der sogenannten Montagsdemonstrationen in der DDR wollten nicht mit der Regierung **verhandeln**.

**etwas
vorwegnehmen**

Um eines gleich **vorwegzunehmen**: Der Autor ist ein ausgesprochener Kritiker jeglicher Gewalt.

feststellen

Forscher **stellen** seit einiger Zeit eine Zunahme seismischer Aktivitäten **fest**.

festlegen

In der DDR wurde von der Regierung **festgelegt**, dass Kinder keine Kommunion, sondern eine Jugendweihe feiern.

widerlegen

Die Theorie des Autors lässt sich leicht **widerlegen**.



Konzepte oder Prozesse ausdrücken





Weitere akademische Ausdrücke: Welche Verben passen zu den Wörtern in A? Bilde anschließend Beispielsätze!

A

ein Argument

einen Einwand

ein Problem

Die Möglichkeit

in etwas

sich dabei

B

um etwas
handeln

vorbringen

bestehen

ausführlich
behandeln

ausschließen,
dass ...

erheben



ermöglichen



Synonyme

Finde Synonyme für die folgenden Wörter!



wichtig

bemerkten

Idee

außer

etwas
bestimmen

sich beziehen
auf

denken,
meinen

Unpersönliche Formulierungen

Im akademischen Kontext geht es **nicht** um **persönliche Ansichten und Einschätzungen**, sondern darum ein (zumindest augenscheinlich) **objektives Bild** von etwas zu vermitteln, daher verwendet man die **Pronomen *ich*** oder ***wir*** nicht. Stattdessen werden Wörter wie ***man, der Autor/die Autorin*** oder **Passivstrukturen** verwendet, wie in diesem Satz hier.

Die Objektivität impliziert außerdem, dass **alle Einschätzungen, Fakten** usw. mit **Belegen** untermauert werden müssen.



Wir denken, dass das nicht gut ist.



Es ist an diesem Punkt sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Kritiker Anmerkungen dazu angebracht haben.

Präzise Wortwahl

Da man keinen literarischen Text schreibt, ist es in akademischen Texten wichtig, seine Worte möglichst präzise zu wählen.

Die Sprache ist in der Wissenschaft sparsam einzusetzen. Dabei geht es um die sogenannte sprachliche Ökonomie: Ein möglichst großer Informationsgehalt soll mit möglichst wenig Worten transportiert werden.



Zeitformen



- Dieser Punkt ist vor allem wichtig, wenn man über **literarische Texte** schreibt.
- Auch wenn der Autor im **Originaltext** das **Präteritum** oder andere Vergangenheitszeitformen verwendet, benutzt man in einer **schriftlichen Abhandlung** darüber **immer das Präsens**.

Original (Präteritum)	→	Eigener Text (Präsens)
Draußen war es dunkel wie in einem Pferdehintern.	→	Die Autorin beschreibt die sie umgebende Nacht als sehr dunkel.
Auch mein guter Freund Martin Luther sagte immer, man solle rülpfen, wenn es einem geschmeckt habe .	→	Zum Beweis seiner These zieht der Autor eine Aussage Martin Luthers zu angemessenen Zufriedenheitsbekundungen heran.



Textstruktur

- Wie jeder Text ist auch ein akademischer Text in **drei Teile** gegliedert.

- Einleitung
- Hauptteil
- Schluss

- In der Einleitung wird die Hauptaussage des Textes aufgestellt.
- Im Hauptteil werden in etwa drei Belege oder Argumente zur Unterstützung der einleitenden Aussagen angeführt.
- Am Ende des Textes gibt man eine kurze Zusammenfassung des Geschriebenen und zieht ein abschließendes Fazit.



Formuliere die Sätze um und verwende unpersönliche Ausdrücke und die neuen Vokabeln.

1. Ich möchte schon vorher sagen, dass...



2. Ich will klarstellen, dass...



3. Das ist mir sehr wichtig.



4. Ich glaube nicht, dass das möglich ist.



5. Ich muss aufpassen, dass...





Übersetzung ins Akademische

Formuliere den Text auch mit Hilfe der neu gelernten Vokabeln um!

Feiertage werden im Allgemeinen als etwas Wunderbares betrachtet. Ohne dass ich einen Urlaubstag nehmen muss, habe ich frei. Wenn ich mir mal die Feiertage jedoch genauer ansehe, bemerke ich sehr schnell, dass außer dem 1. Mai und dem 3. Oktober die meisten religiösen Ursprungs sind. Das ist in einem formal säkularen Staat wie Deutschland nicht unwichtig. Daher gibt es die Idee, einen Feiertag einzuführen, der nicht in Zusammenhang mit dem Christentum steht. Dafür stünden eine Reihe historischer Ereignisse zur Verfügung, auf die man sich beziehen könnte, wenn man einen Tag bestimmt.





Sollte man mehr säkulare Feiertage haben?

Feiertage werden im Allgemeinen als etwas Wunderbares betrachtet. Ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen, hat man frei. Sieht man sich die Feiertage jedoch genauer an, stellt man sehr schnell fest, dass abgesehen vom 1. Mai und dem 3. Oktober die Mehrheit religiösen Ursprungs sind. Das ist in einem formal säkularen Staat wie Deutschland kein unerheblicher Fakt. Daher gibt es Ansätze, einen Feiertag einzuführen, der nicht in Zusammenhang mit dem Christentum steht. Dafür stünden eine Reihe historischer Ereignisse zur Verfügung, auf die man sich berufen könnte, wenn man einen Tag festlegt. Viele gehen davon aus, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis ein solcher Tag bestimmt wird.

Zunächst soll an dieser Stelle kurz die derzeitige Situation des Christentums in Deutschland betrachtet werden. Verschiedene Befragungen haben bewiesen, dass sich mittlerweile nur noch knapp die Hälfte der deutschen Bevölkerung als christlich bezeichnet. Diese Zahl wird noch einmal geringer, wenn man sich nur auf diejenigen bezieht, die angeben, stark von ihrem Glauben beeinflusst zu werden. Somit haben die meisten Feiertage für einen Großteil der Bevölkerung keinerlei Bedeutung.





Sollte man mehr säkulare Feiertage haben?

In der jüngeren Geschichte haben sich einige denkwürdige Ereignisse zugetragen, derer gedacht werden könnte, vor allem in Bezug auf die Vergangenheit Deutschlands. Man denke an den 8. Mai 1945, an dem Deutschland vom Nazi-Regime befreit wurde, den 23. Mai 1949, an dem das deutsche Grundgesetz verkündet wurde. Außerdem gäbe es noch den 17. Juni 1953, dem Tag des Arbeiteraufstandes in der DDR. Tatsächlich war dieser zu Zeiten des Kalten Krieges bis zu dessen Beendigung ein nationaler Feiertag in der BRD. Ebenso könnte der bisherige Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus zum Feiertag erhoben werden. Diese Tage betreffen viel eher die Bevölkerung als Feiertage, deren Bedeutung bereits seit langer Zeit aufgeweicht wurde.

Weiterhin sollte man auch die pragmatische Seite dieser Diskussion beachten: Von Juni bis September existiert eine Art Feiertagslücke, in der es fast keinen Feiertag gibt. Gerade im Sommer würden Arbeitnehmer jedoch von einem solchen Tag profitieren.

Es finden sich also verschiedene Gründe, über einen solchen Tag intensiver nachzudenken. Nicht nur, dass man erreichen könnte, einen Tag zu benennen, von dem sich viele Menschen angesprochen fühlen. Sondern es gäbe weiterhin auch verschiedene wichtige Ereignisse, die einen größeren Platz im Bewusstsein der Bevölkerung verdient hätten.





Was besagt der Text?

Beantworte die folgenden Fragen!



Welche Haltung nimmt der Text in Bezug auf die Eingangsfrage ein?

Welche Argumente führt der Text dafür an?

Welche anderen Tage fallen dir ein, die auch ein Feiertag werden könnten? Was ist an diesen Tagen passiert?

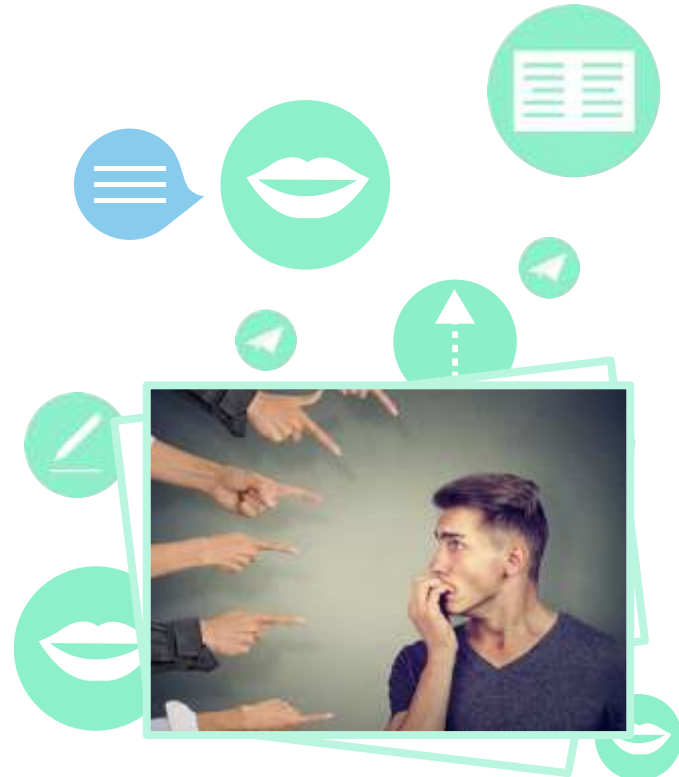


Deine eigene Meinung

Was ist deine Meinung zu diesem Thema?



Zu diesem Thema habe ich folgende
Meinung: ...





Einen Text verfassen

Schreib nun deine Sicht auf die Dinge!
**Achte auf die Merkmale akademischer Sprache, verwende
entsprechendes Vokabular!**

Stelle in der **Einleitung** eine **These** auf.

Führe im **Hauptteil** in etwa drei
Argumente oder **Belege** an.

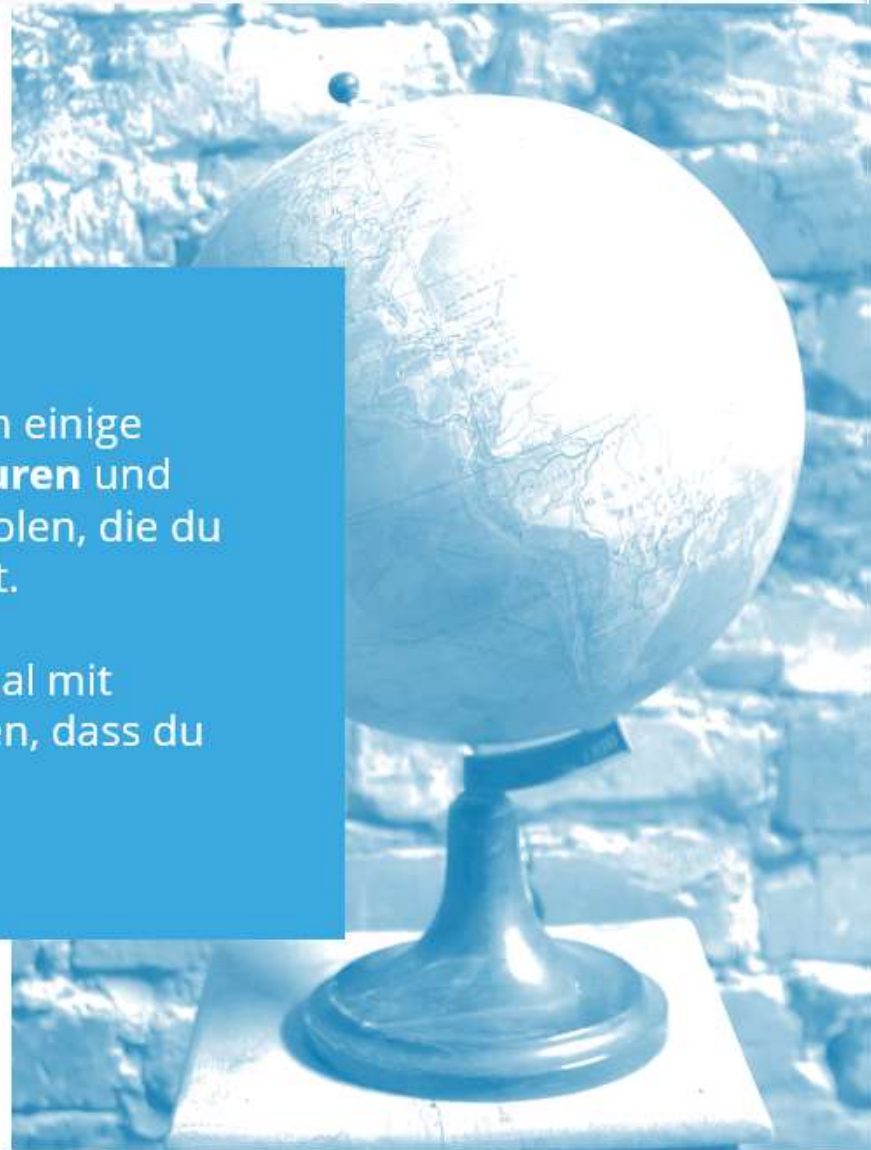
Fasse am **Schluss** alles zusammen und
ziehe ein **Fazit**.



Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige **Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen** und **Grammatikthemen** zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!





Lösungsschlüssel

S. 4: z.B. in Amtsdeutsch oder auch juristischem Deutsch, Fachtexten

S. 5: NICHT zu finden sein wird: Ich glaube, dass..., Das ist ein wichtiges Argument., Ich habe mal gehört, dass..., Ich finde es nicht gut dass..., Ich schreibe erst über A, dann über B und am Ende über C

S. 13: ein Argument vorbringen, einen Einwand erheben, ein Problem ausführlich behandeln, Die Möglichkeit ausschließen, dass ..., in etwas bestehen, sich dabei um etwas handeln

S. 14: wichtig=erheblich, wesentlich o.ä, bemerken=feststellen, Idee=Ansatz, außer=abgesehen von, etwas bestimmen=etwas festlegen, sich beziehen auf=sich berufen auf, denken/meinen=von etwas ausgehen

S. 19: BEISPIELE: 1. Es ist vorwegzunehmen, dass.../Es sollte vorweggenommen werden, dass..., 2. Man stellt klar, dass/ Es sollte festgestellt werden, dass..., 3. Dieser Punkt ist wesentlich für.../ Dieser Punkt scheint einen erheblichen Einfluss auf... zu haben., 4. Folgender Einwand wird erhoben.../ Die Möglichkeit, dass... wird ausgeschlossen, 5. Man sollte beachten, dass.../ Es ist zu beachten, dass...

S. 20: Feiertage werden im Allgemeinen als etwas Wunderbares betrachtet. Ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen, hat man frei. Sieht man sich die Feiertage jedoch genauer an, stellt man sehr schnell fest, dass säkularer Staat wie Deutschland kein unerheblicher Fakt. Daher gibt es Ansätze, einen Feiertag einzuführen, der nicht in Zusammenhang mit dem Christentum steht. Dafür stünden eine Reihe historischer Ereignisse zur Verfügung, auf die man sich berufen könnte, wenn man einen Tag festlegt. Viele gehen davon aus, dass es nur noch ein Frage Zeit ist, bis ein solcher Tag bestimmt wird.





Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findest du in Bezug auf akademische Sprache auf Deutsch und deine Muttersprache?

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Vokabular unterscheidet sich von dem der Alltagssprache	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____





Historische Momente

Schreib einen argumentativen Text zu einem Thema aus dem Bereich «Historische Momente». Wende dein neu gelerntes Wissen um Vokabular, Formulierungen, Regularitäten an!

●	...
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	
●	



Über dieses Material

Mehr entdecken:
www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von

lingoda
erstellt.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!